

Anlage 2 Zentrale Fragestellungen der Forschungs Kooperation

„Gute Chancen für alle Kinder – mit Familien aktiv gegen Kinderarmut“

Fragestellungen als Ausgangspunkt und Zielsetzung für das Projekt:

Von Tübinger Familien, die von Armut betroffen sind, erfahren:

1. welche Hilfen kommen an, werden angenommen und als hilfreich erlebt?
 2. Wo brennt es am meisten, wo sind Lücken, wo fehlen passende Hilfen, wo stehen Hürden, Hindernisse im Weg?
 3. Welche Ideen und Wünsche die haben die Familien, Kinder, Jugendlichen?
 4. Woran würden sie sich auch selber beteiligen/ mitwirken?
- ⇒ die Familien hören, beteiligen und ermutigen
- ⇒ Angebote und Schwerpunktsetzungen überprüfen und noch besser am Bedarf ausrichten

Fragestellungen für die Sozialraumanalyse und Aktivierende Befragung

1. Wie leben arme Tübinger Familien? Wie bewältigen arme Tübinger Kinder ihren Alltag?
2. Welche Angebote und Initiativen zur Bekämpfung von Kinderarmut gibt es in Tübingen?
3. Welchen Nutzen und welche Wirkung haben diese Angebote?

Forschungsleitende Fragestellungen (Meta-Ebene):

1. In welcher Form kann es gelingen, die Öffentlichkeit für das Thema Kinderarmut zu sensibilisieren, ohne dass die betroffenen Kinder und ihre Familien exkludiert werden?
2. Wie können Tübinger Bürgerinnen und Bürger an dem Entwicklungsprozess beteiligt werden?
3. Wie können betroffene Kinder und deren Familien befähigt werden, die soziale Lage dauerhaft zu verändern?